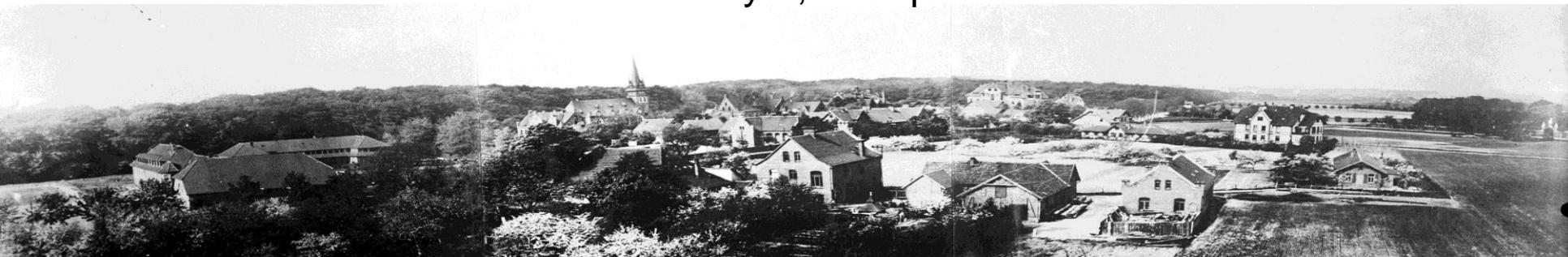




# Sicherung und Übernahme: Wie verhindert man wilde Kassationen?

Fachtagung „Zwischen Datenschutz, Forschung und Aufklärung: Akten betreuter Personen im Archiv“ im Stephansstift

Dr. Steffen Meyer, 5. September 2023



# Die Dachstiftung Diakonie

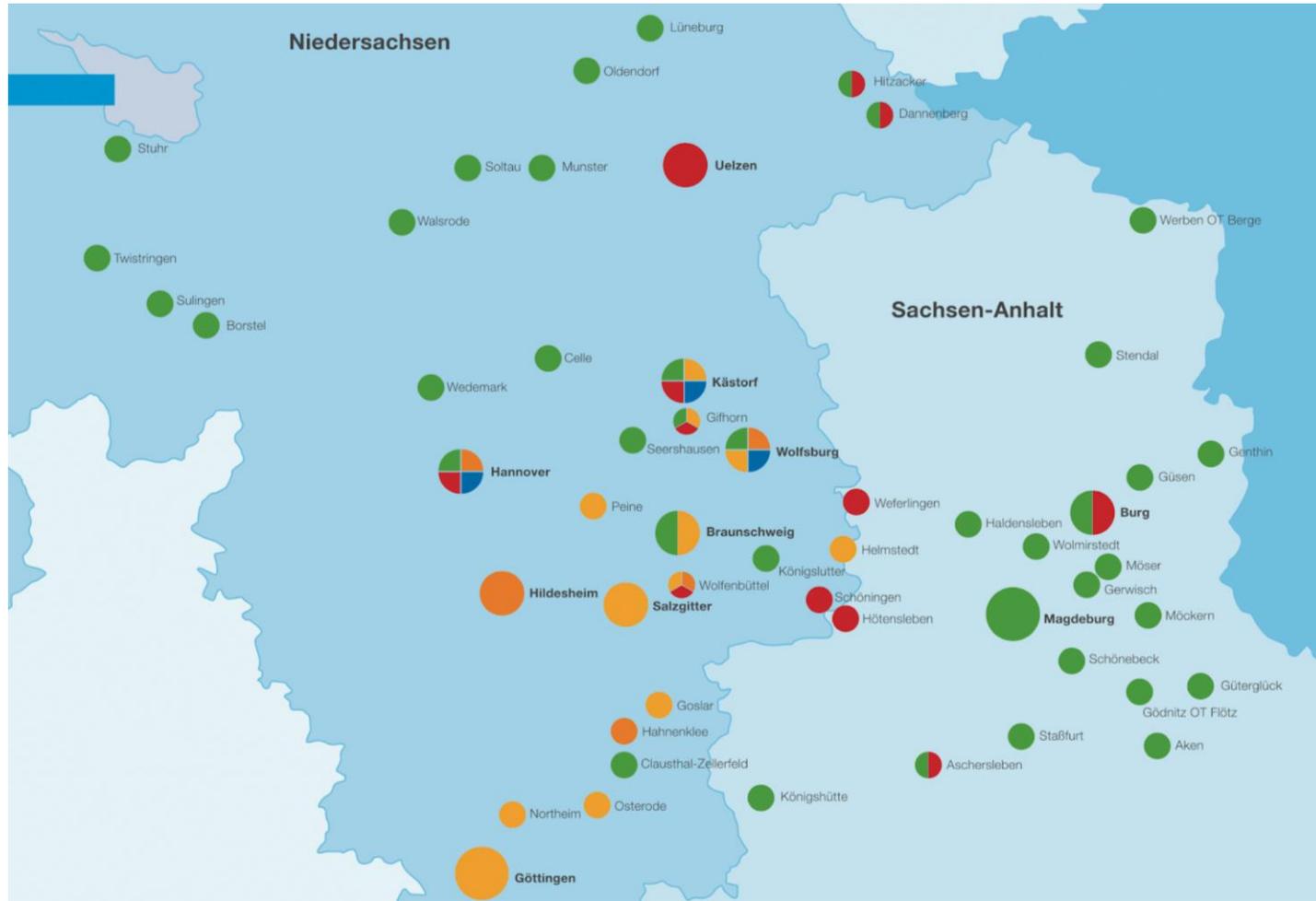
ein diakonisches Unternehmen mit 5000 Mitarbeitenden

2011 als Zusammenschluss des 1869 gegründeten Stephansstifts und der 1883 gegründeten Diakonie Kästorf entstanden

Operative Arbeit erfolgt in 26 Gesellschaften

Handlungsfelder: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Altenhilfe, Wohnungsnotfallhilfe, Schule und Bildung, Werkstätten u. Betriebe

# Unsere Standorte



Unternehmenskommunikation (13 Mitarbeitende)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fundraising

Historische Kommunikation  
(Unternehmensarchiv)

2 Mitarbeitende: Leitung ½ Stelle und Sachbearbeitung ½ Stelle (seit 15.3.23)

Aufgaben: Betreuung, Beratung u. Schulungen, Veranstaltungen, Archivierung

## **Klientenakten – Bestandsbildung ab dem Jahr 2009**

Bestände der Gründungseinrichtungen (bis 1986)

Bestände der Jugendhilfegesellschaften

Kassationen in den anderen Helfefeldern

Ein erster Aufruf in den Jahren 2008/2009 in Kästorf

Zusammenführung der beiden Unternehmensarchive inkl. Registratur  
am Standort Kästorf 2013/2014 (ab 2012: halbe VK)

Vereinbarung von Regeln (Archivordnung, Bewertungsmodell Sample)

Das Krisenjahr 2016 – und ein Fehler

## Das Krisenjahr 2016 – Abgabe des Archivbestands?

Ungeeignete Räume auch in Kästorf (feucht, zu klein), weiterhin

Überführung von Klientenakten aus der Jugendhilfe (1990-2005)

➡ Parallel: Suche nach Räumen und Auftrag des Vorstandes, den Archivbestand abzugeben

Gespräche mit Archiven und Dienstleistern

Einigung mit einer Stiftung im Juli 2016

Vorstand stimmt Alternativvorschlag Karl Fiesel Haus zu

➡ Bestandsreduzierung (1993-2005) nötig, Umzug Februar 2017

## Karl Fiesel Haus, Kästorf (Bj.1951), seit 2017 Sitz des Archivs



140 qm (80 qm Magazin), 430 lfm (370 belegt)

# Das Krisenjahr 2019 – wo sind die Klientenakten?

Gewalt in einer Jugendwohngruppe in den Jahren 1995-1998

Klientenakten der Betroffenen nicht überliefert

Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln

⇒ Erneute Änderung der Aufbewahrungsfristen:  
Klientenakten in der Jugendhilfe dauerhaft aufbewahren  
Krisenfall stärkt die Rolle des Archivs

## Ein ausgebauter Hochseecontainer als Zweigarchiv (30 qm, 300 lfm)



## Sonderfall Gut Lüben in Burg, seit 1992 Sitz des Cornelius-Werkes



# Klientenakten ins Archiv – die Übernahme

## Dienstanweisungen

Archivordnung

§ 1 Geltungsbereich, § 10 Anbietungspflicht

Aufbewahrungs- und Kassationsplan

§ 5 Aussonderung, Aussonderungsliste:

Klientenakten aus der Jugendhilfe dauerhaft aufbewahren

andere Klientenakten 10 Jahre aufbewahren

Pflegedokumentation 30 Jahre aufbewahren

Sonderfall Schule und Bildung

Archives Bewertungsmodell für die Übernahme von Klientenakten:

Vollarchivierung aller Klientenakten bis zum Stichjahr 1975

Samplebildung aus dem Jahr 2014 ungültig

freiwillige Anbietung von Klientenakten aus den anderen

Hilfefeldern nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist

# Klientenakten ins Archiv – die Übernahme

## rechtliche Absicherung

Irritation, ob Klientenakten dauerhaft aufbewahrt werden dürfen

Empfehlung des Datenschutzes: Einverständniserklärung einholen

Entwurf einer Einverständniserklärung für die dauerhafte Aufbewahrung  
von Klientenakten aus der Jugendhilfe mit Widerrufsrecht

Entwurf basiert auf Careleaver-Anfrage an Landesjugendämter

# Klientenakten ins Archiv – die Übernahme

Einstiegsstext der Einverständniserklärung:

Die Dachstiftung Diakonie, zu der die Venito (...) gehört, darf meine Akte nicht ohne meine Einwilligung unbefristet aufbewahren.

Gemäß § 84 Abs. 2 Satz 2 SGB X und § 21 Abs.1 Satz 2 EKD-Datenschutzgesetz – DSGVO sind personenbezogene Daten zu löschen, wenn ihre Kenntnis für die verantwortliche Stelle zur Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben nicht mehr erforderlich ist.

Die Personenfallakte, die personenbezogene Daten enthält, wird allerdings nicht sofort nach einer Entlassung aus den Einrichtungen der Venito vernichtet. Der Gesetzgeber empfiehlt eine datenschutzkonforme Vernichtung der Personenfallakten zehn Jahre nach der Entlassung der betreffenden Person. (...)

# Klientenakten ins Archiv – die Übernahme

## Praktische Umsetzung

Anbietungen erfolgen regelmäßig (Schulungen, Heimkinderanfragen)

Jugendhilfegesellschaften liefern an (grob sortiert, Zustand so lala)

Kosten für die Anlieferung trägt die jeweilige Gesellschaft

# Klientenakten ins Archiv – die Sicherung

Zustand der Anlieferung prüfen (ggf. Quarantäne)

Übergabeprotokoll

Einlagerung im Archiv nach Jahrgängen und Gesellschaften sortiert

Ungünstig:

Bisher keine Verzeichnung und Umbettung in säurefreies Material

Klimatische Verhältnisse ändern sich nach den Anlieferungen

## Klientenakten ins Archiv – die Herausforderung

Seit 2015 digitale Klientenakten in der Jugendhilfe,  
Altenhilfe und Wohnungsnotfallhilfe im Fachverfahren

2026 werden die ersten digitalen Klientenakten angeboten

Bisher keine digitale Archivierung möglich

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Steffen Meyer  
Dachstiftung Diakonie  
Unternehmenskommunikation/Historische Kommunikation  
Hauptstraße 51, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371 – 721 212  
E-Mail: [Dr.Steffen.Meyer@dachstiftung-diakonie.de](mailto:Dr.Steffen.Meyer@dachstiftung-diakonie.de)